

Herzlich Willkommen! GLS Geldgipfel / Zukunftsrat: (Wie) Geht es weiter mit der Altersvorsorge?

Workshop von und mit Katharina Beck, Verena Emme, Max Kretschmer und Anna Reisch



Ablauf

- I. Was ist der Zukunftsrat?
- II. Break-Out-Sessions: Warum bin ich hier? Warum interessiert mich das Thema Altersvorsorge?
- III. Status Quo: Wo stehen wir beim Thema Altersvorsorge?
- IV. Interview: Lino Zeddies aus dem Jahr 2048
- V. Input von Dr. Andreas Dimmelmeier: Was sind realistische Hebelpunkte auf dem Weg zur Transformation?
- VI. Break-Out-Sessions: Was sind offene Fragen? Was nehme ich bisher mit?
- VII. Diskussion
- VIII. Abschluss

Wer ist der Zukunftsrat?



Verena Emme

COOO

Chief Operations &
Optimism Officer



Anna Reisch

CAO

Chief Activism Officer



Katharina Beck

CEO

Chief Entertainment
Officer

Foto Katharina Beck: Christine Fiedler



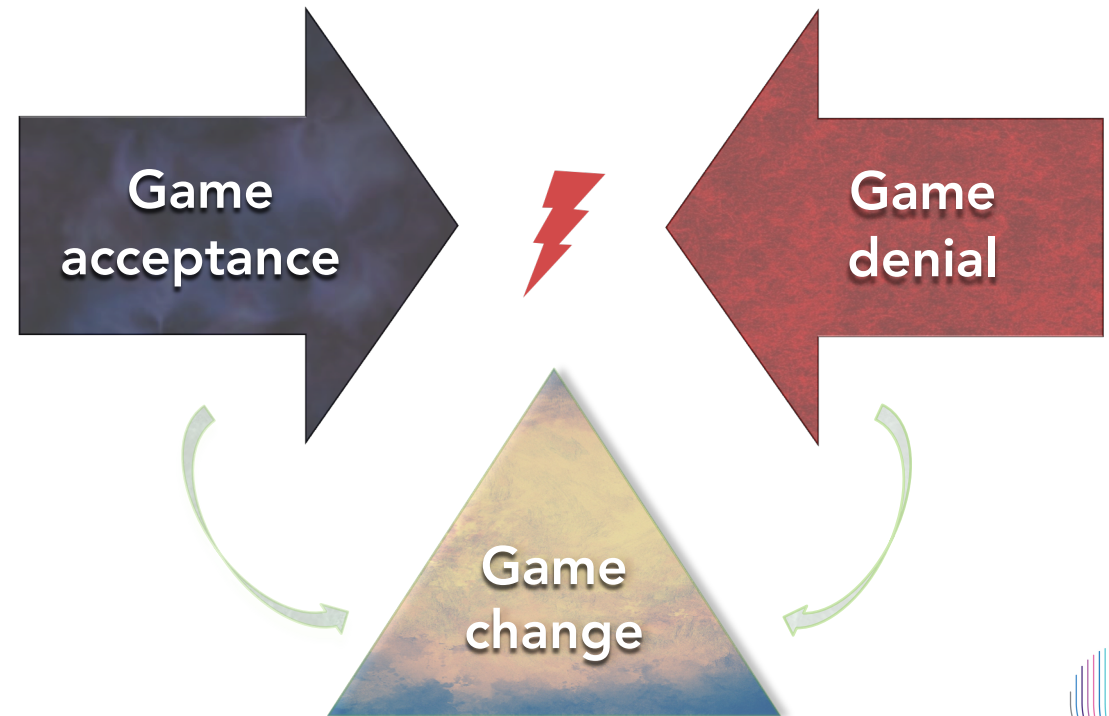
Max Kretschmer

CVO

Chief Visionary Officer
& Quotenmann ;)

Was ist der Zukunftsrat?

- Ausgangspunkt: viele Lösungsvorschläge für die sozial-ökologische Krise sind vorhanden, Umsetzung gelingt jedoch nicht
- Woran scheitern wir individuell und kollektiv?
- Kampf der Haltungen erkennen und auflösen
- Game change durch Kombination von neuen Inhalten **und** neuen Methoden, die den Kampf der Haltungen transzendieren (*mehr dazu in unserem Workshop am 17. März 2021*)



Inspiziert von Hanzi Freinacht

Wie arbeitet der Zukunftsrat?

Zentrale Grundlage unserer Arbeit ist das konsequente Verknüpfen von drei Ebenen, die sich gegenseitig bedingen und beeinflussen:

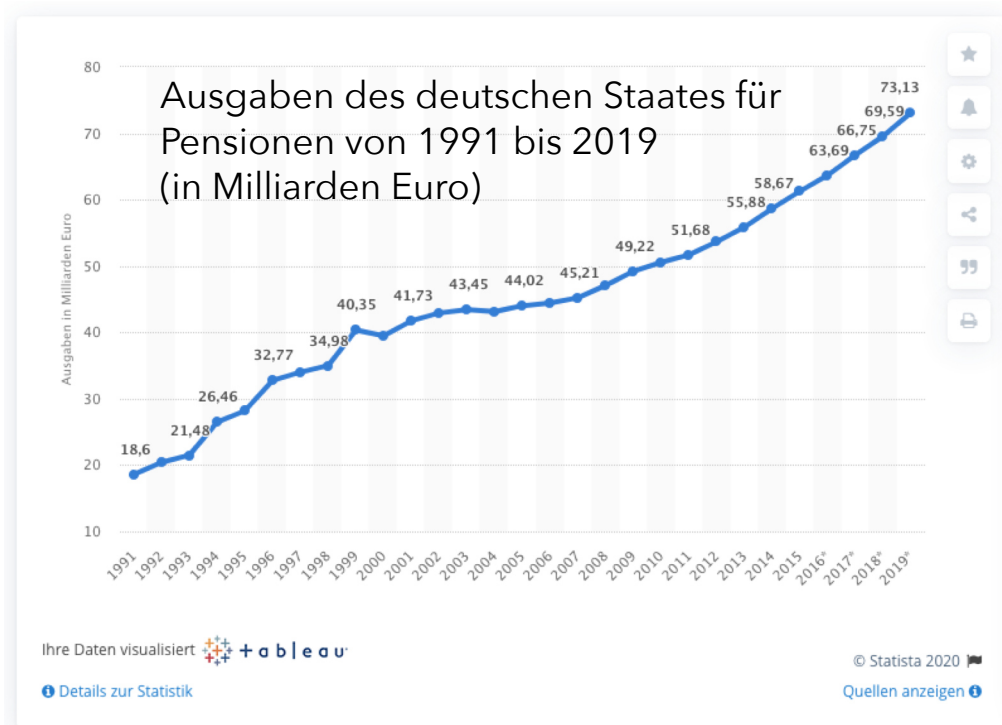
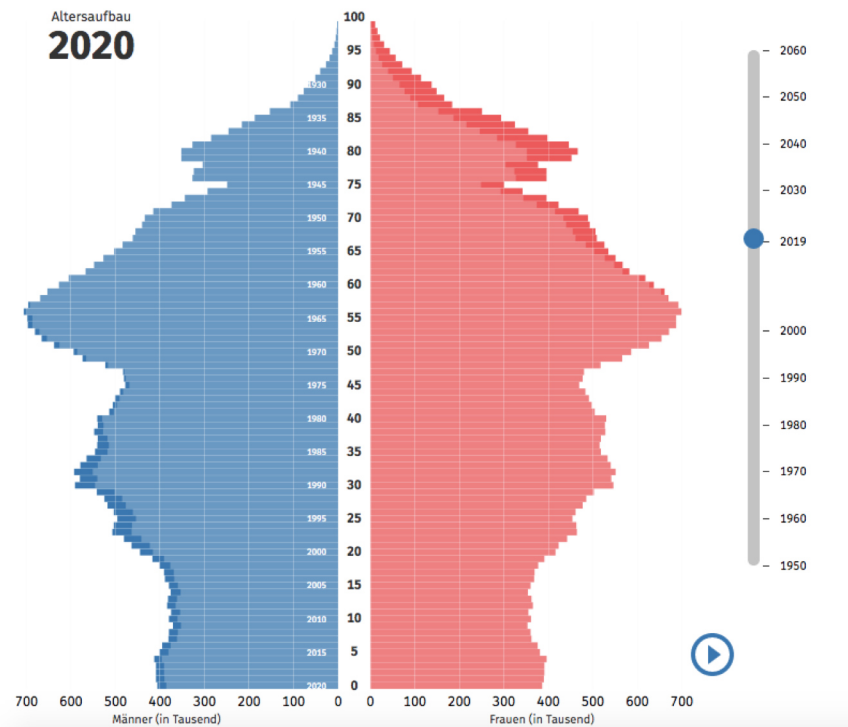
Gesamtgesellschaft

Organisationen

Persönliche Ebene

Warum sprechen wir über das Thema Altersvorsorge?

1. Demographischer Wandel macht dauerhaft umlagefinanziertes System in der jetzigen Form mit Beitragsbemessungsgrenzen (Deutsche Rentenversicherung) unmöglich, staatliche Belastungen bei Pensionen steigen jährlich



Warum sprechen wir über das Thema Altersvorsorge?

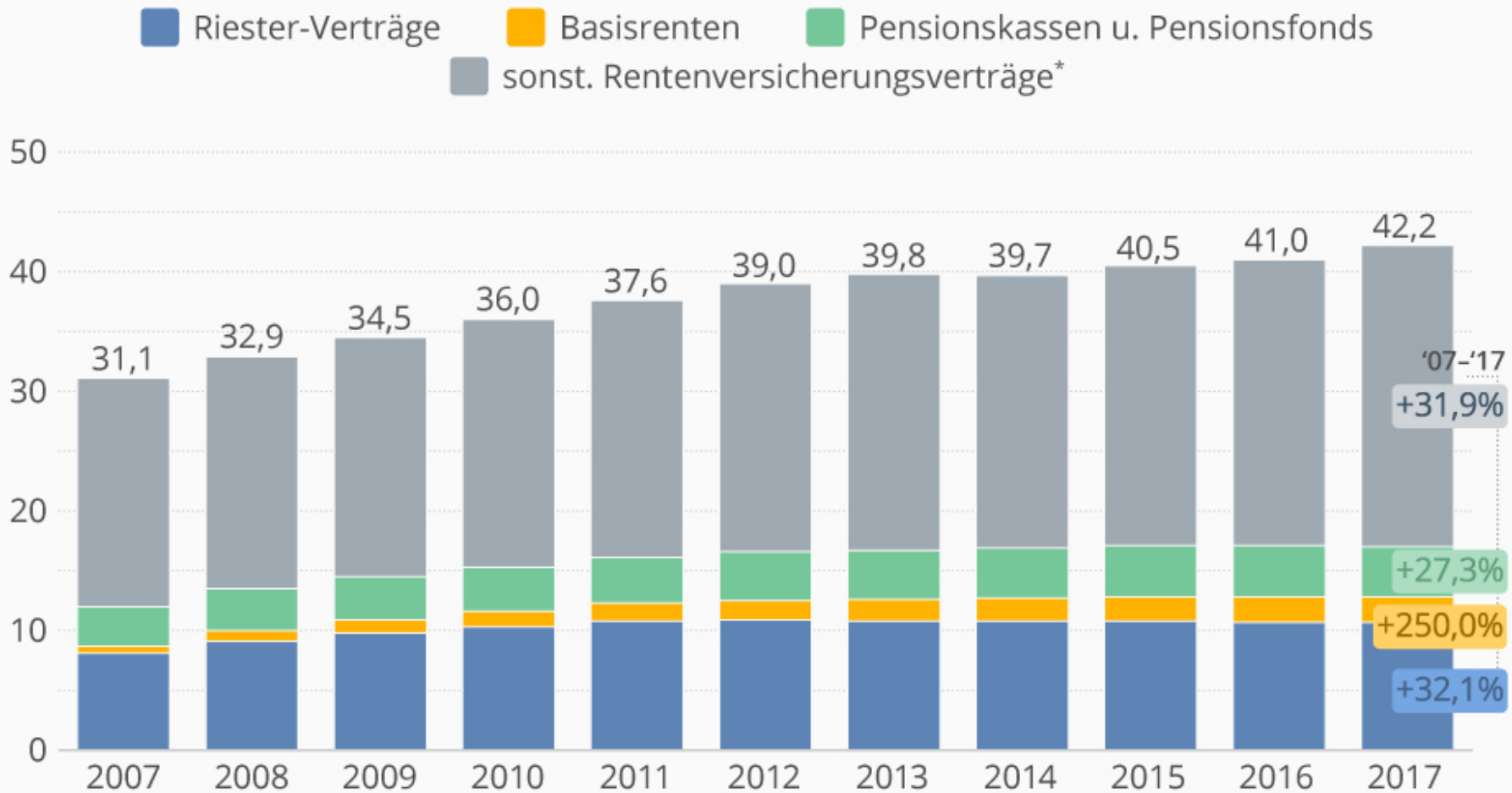
2. Vielfach neue Lebensrealitäten (weniger "klassische" Lebensläufe, mehr Brüche, Wechsel von Angestelltenverhältnis und Selbständigkeit, Zeiten der Erwerbslosigkeit) benötigen neue Formen der Altersvorsorge

Warum sprechen wir über das Thema Altersvorsorge?

3. Insbesondere private Altersvorsorge läuft über Geld und Märkte, daher ist dieses Geld relevanter Akteur an den Finanzmärkten (in 2019 209,3 Mrd. Euro Anlagevolumen (Statista))

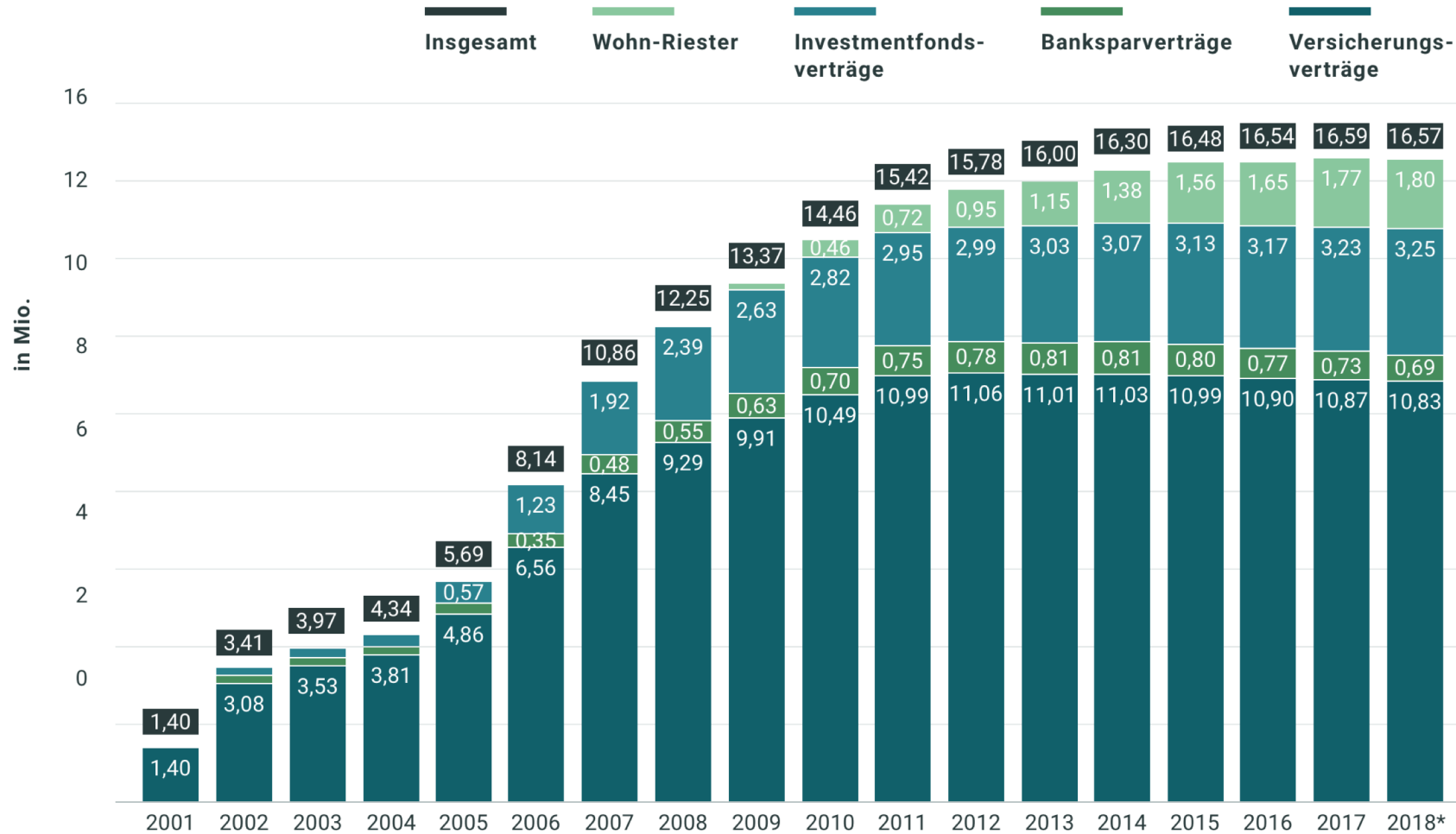
Deutsche schließen immer mehr Rentenversicherungen ab

Bestand an Rentenversicherungsverträgen in Deutschland (in Mio.)



■ Geförderte private Altersvorsorge (Riester-Verträge) 2001 - 2018

nach Vertragsformen in Mio.



* 2. Quartal

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2018), Internet
 Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/3.0/de
 Bundeszentrale für politische Bildung, 2019, www.bpb.de

Warum sprechen wir über das Thema Altersvorsorge?

4. Große Transformation: (wie) kann im Rahmen der sozial-ökologischen Transformation in langen Horizonten gedacht werden und können wir (individuell wie kollektiv) aktuell überhaupt langfristige, sozial und ökologisch sinnvolle Anlage-Entscheidungen treffen?

Analyse-Ebenen: Wie zukunftsfähig ist unser aktuelles Altersvorsorge-Modell?

Gesamtgesellschaft

- Ende der jetzigen Form der Umlagefinanzierung der gesetzlichen Rentenversicherung unausweichlich
- Pensionsverpflichtungen der Länder und des Bundes steigen unaufhaltsam
- Renteneintrittsalter verschiebt sich immer weiter nach hinten, Altersarmut insbesondere bei Frauen, Einsamkeit im Alter

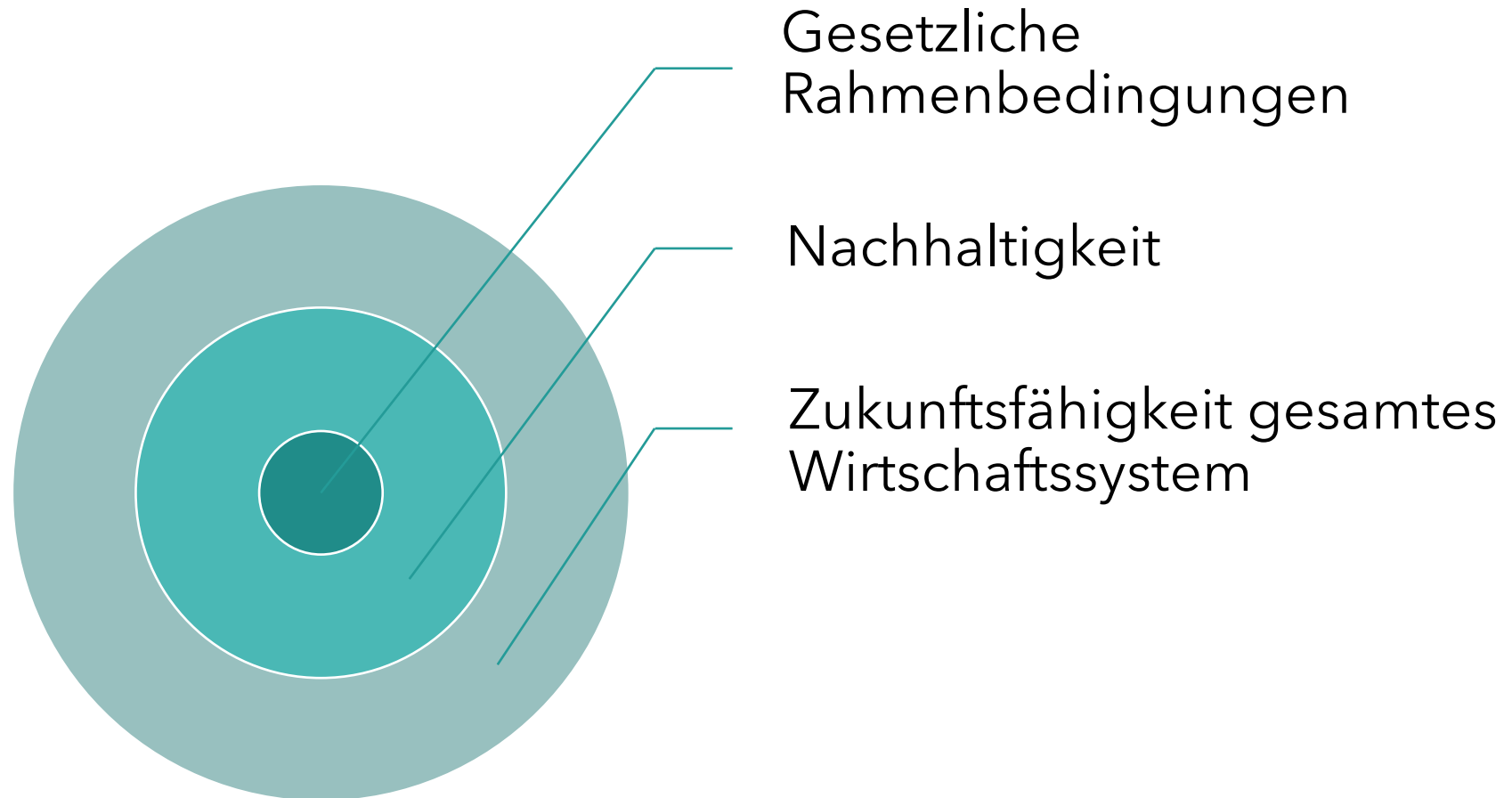
Organisationen / Unternehmen

- Unsichere Rechtslage für viele Selbständige
- Kaum Gestaltungsspielraum im Bereich Altersvorsorge für Angestellte
- Geringer Spielraum bei betrieblicher Altersvorsorge möglich

Persönliche Ebene

- Unsicherheit über richtige Art der privaten Altersvorsorge: ETFs? Fonds? Rentenprodukte? Riester? Rürüp...?
- Klassische Produkte oft unvereinbar mit sozial-ökologisch nachhaltigen Anlagen
- Hohes Engagement und Zeitinvestition notwendig, um Informationen zu erhalten

Analyse-Ebenen: Wie zukunftsfähig ist die finanzmarktbasierende Altersvorsorge?



Analyse-Ebenen: Wie zukunftsfähig ist die finanzmarktbasierte Altersvorsorge?

Zukunftsfähigkeit gesamtes Wirtschaftssystem

- Unklare Zukunft unseres Wirtschafts- und Finanzsystems
- Neu-Ausrichtung unserer Gesellschaft unausweichlich, hohe Unsicherheit über genaue Rahmenbedingungen, schlechte Planbarkeit in der langen Frist

Nachhaltigkeit

- Negative Externalitäten in den meisten Wirtschaftsbereichen nicht eingepreist - mittel- und langfristig hohes Risiko für Anleger*innen sowie negative soziale und ökologische Folgekosten klassischer Anlageprodukte
- Für Privatanleger*innen hohe Transaktionskosten zur Informationsgewinnung über ökologische & soziale Nachhaltigkeit & Aussagekräftigkeit von Indikatoren

Gesetzliche Rahmenbedingungen

- Staatlich gefördert gibt es bestimmte Riester-Produkte die am Kapitalmarkt investieren, Kosten steuermindernd
- Eine Rürüp-Rente ist ebenfalls über Fonds und ETF möglich, Kosten steuermindernd
- Zahllose Produkte im Bereich private Rentenversicherung vorhanden

Und jetzt?

- Unmittelbares Reform-Potential:
 1. Beitragsbemessungsgrenzen abschaffen
 2. Pensionen den Renten gleichstellen
 3. Nur noch nachhaltige Finanzprodukte bei Riester und Rürüp zulassen
- Altersvorsorge aktuell hauptsächlich **quantitative** Debatte (wann habe ich wie viel Geld im Alter, wie Sorge ich finanziell gut vor)
- Notwendige Debatte auch im Bereich **Lebensqualität** anzusiedeln – wie möchten wir im Alter leben? Was brauchen wir dafür? Und wie gestalten wir das alles?